



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

HERZLICH WILLKOMMEN!

Das Audit als Teil des Zielvereinbarungsprozesses



DAS ERWARTET SIE:

- Der Qualitätszyklus einer eigenverantwortlich arbeitenden berufsbildenden Schule
- Die Dokumentation der Qualitätsentwicklung am Praxisbeispiel
- Die Gesamtkonferenz und das Entwicklungsgespräch
- Die Erarbeitung einer Kurzbefragung für das Ende der Gesamtkonferenz
- Die Überarbeitung des SQV und die Vereinbarung der neuen Schulentwicklungsziele mit der ADD



DER QUALITÄTSZYKLUS

einer eigenverantwortlich arbeitenden berufsbildenden Schule



DER QUALITÄTSZYKLUS DES QMBS-RLP



... dazu später ausführlich ...



VERBESSERUNGSPROZESS STEUERN

- Projektmanagement
- Evaluation der Maßnahmen
- Prozessmanagement





PROJEKTMANAGEMENT

Klassische Projektmanagementmethode

Agile Projektmanagementmethoden

- Scrum
- Design Thinking
- Lean Startup
- Kanban
- Für Schulprojekte: S3P



Schul.Projekt.Plan.Poster (S3P)

Testversion

Team:

Projekttitel:

Zielgruppe



Welche Personen sollen von unserem Projekt profitieren?

Nutzen



Welche Bedürfnisse haben die Personen unserer Zielgruppe?
Welchen Nutzen wollen wir unserer Zielgruppe durch unser Projekt bieten?

Hauptaktivitäten



Worauf konzentrieren wir im Projekt unsere Arbeitskraft?

Belastungsgrenze



Wieviel Zeit können die Teammitglieder für die Teamarbeit/ das Projekt einbringen?

Kommunikation



Wie erfährt unsere Zielgruppe von unserem Projekt?
Wie kann die Zielgruppe auf unsere Arbeit zugreifen?

Zieldatum



Wann wollen wir das Projekt fertig haben?

Hindernisse



Wer oder was könnte uns die Arbeit erschweren?
Welche Projektrisiken beachten wir?

Unterstützung



Wer oder was könnte uns die Arbeit erleichtern?
Welche Finanzierungsquellen stehen für unser Projekt zur Verfügung?

Das S3P wird/ wurde erstellt von:
Am S3P wurde zuletzt gearbeitet am:

EVALUATION DER MAßNAHMEN

Warum?

Die nächste Durchführung der Maßnahme soll noch besser verlaufen.

Ablauf:

- Datenerhebung zu den wesentlichen Aspekten der Maßnahme (eher offene Fragestellungen und Teilnehmer-Bewertungen abfragen)
- Datenauswertung und Dokumentation
- Verwendung der Datenauswertung bei der nächsten Planung und Durchführung der Maßnahme



ABLAUFORGANISATION (PROZESSE)

Prozessbeschreibungen erstellen oder anpassen:

- Eine Einmalmaßnahme soll zukünftig wiederholt werden
- Ein Pilotprojekt soll auf weitere Bereiche der Schule ausgeweitet werden.
- Aus der Evaluation wird Veränderungsbedarf bei etablierten Prozessen deutlich
- Veränderten Rahmenbedingungen muss Rechnung getragen werden





EVALUATION DES GRADS DER ZIELERREICHUNG

1. Daten zu den Indikatoren der Ziele generieren
2. Erreichte Werte mit den angestrebten Schwellenwerten/ Erfolgsgrößen vergleichen
3. Ursachenanalyse für Erfolg oder noch nicht eingetretenen Erfolg betreiben
4. Schlüsse ziehen für die weitere Vorgehensweise bei der Qualitätsentwicklung





INHALTSVERZEICHNIS DES SCHULISCHEN QM-HANDBUCHS

Teil I: Qualitäts-Strategie	
<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung von „Qualität“ für die Schule	<ul style="list-style-type: none">- Gründe, warum der Schule die Qualitätsentwicklung wichtig ist- Besondere Rahmenbedingungen der Schule, die bei der Qualitätsarbeit zu berücksichtigen sind- Handhabung des QM-Handbuchs als lebendiges Herzstück des Qualitätsmanagements der Schule
<ul style="list-style-type: none">• Aufbauorganisation	<ul style="list-style-type: none">- Organigramm der Schule- Darstellung der Bildungsgänge- Darstellung der Teams
<ul style="list-style-type: none">• Verantwortung und Zuständigkeit für die Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none">- Aufgaben der Schulleitung, des QM-Teams/ der Steuergruppe, der Projektleitungen und des Kollegiums im Rahmen des Qualitätsmanagements- Zuständigkeit für das Führen des schulischen QM-Handbuchs
<ul style="list-style-type: none">• Leitbild	<ul style="list-style-type: none">- Vision (erwünschtes Zukunftsbild der Schule)- Slogan (Hauptnutzen, den die Schule stiftet)- Mission (Kernkompetenzen der Schule)- Werte (Werte, durch die das Handeln der Mitglieder der Schulgemeinschaft geprägt sein sollen)
<ul style="list-style-type: none">• Schulspezifisches Qualitätsverständnis	<ul style="list-style-type: none">- Darstellung des aktuellen SQV- Bezug zum Leitbild, falls vorhanden





INHALTSVERZEICHNIS DES SCHULISCHEN QM-HANDBUCHS

Teil II: Qualitäts-Prozesse

<ul style="list-style-type: none">• Ablauf-organisation	<ul style="list-style-type: none">- Darstellung der wichtigsten innerschulischen QM-Prozesse, z.B.: der Prozess der SQV-Weiterentwicklung, die Organisation der Teamarbeit, das Prozessmanagement, das Projektmanagement, etc.
<ul style="list-style-type: none">• Kontinuierliches Verbesserungsmanagement	<ul style="list-style-type: none">- Erläuterung der schulspezifischen Vorgehensweise, um Verbesserungskonzepte zu entwickeln und deren Umsetzung zu erreichen
<ul style="list-style-type: none">• Evaluationskonzept	<ul style="list-style-type: none">- Erläuterungen zur Häufigkeit sowie der Art und Weise der Evaluation der wichtigsten Qualitäts-Maßnahmen und der Zielindikatoren



INHALTSVERZEICHNIS DES SCHULISCHEN QM-HANDBUCHS

Teil III: Qualitäts-Berichte	
Entwicklungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">- Dokumentation der ergriffenen Qualitäts-Maßnahmen mit Bezug zur Zielvereinbarung im Formular: „Stand der Entwicklungsmaßnahmen“- Dokumentation der ergriffenen Q-Maßnahmen mit Bezug zum SQV
Evaluations-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">- Evaluationsergebnisse bezüglich der Zielindikatoren der zwischen Schule und Schulbehörde geschlossenen Zielvereinbarungen- Evaluationsergebnisse bezüglich durchgeführter Q-Maßnahmen- C-Budget-Bericht
Resümee	<ul style="list-style-type: none">- Resümee der Schulleiterin oder des Schulleiters zum letzten Qualitätszyklus der Schule
Archiv	<ul style="list-style-type: none">- vorherige SQV- vorherige Zielvereinbarungen zwischen Schule und Schulbehörde- vorherige C-Budget-Berichte- vorherige Dokumentationen zum Stand der Entwicklungsmaßnahmen- vorherige Resümees- Protokolle der Audits

DAS QM-HANDBUCH AUF SCHULCAMPUS



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort und Rahmenbedingungen

2. Wir als Schule

- 2.1. Unsere Bildungsgänge
- 2.2. Unser Leitbild
- 2.3. Unser SQV - Kurzübersicht
- 2.4. Unser SQV - Ausführlich
- 2.5. Zielvereinbarungen mit der ADD

3. Verantwortlichkeiten und Teams

- 3.1. Schul- und Bereichsleitung
- 3.2. Organisationsteams
- 3.3. Bildungsgangteams
- 3.4. Bereichszuordnungen
- 3.5. Fachkonferenzen
- 3.6. Beauftragte
- 3.7. Verwaltungsteam
- 3.8. Verantwortung und Zuständigkeiten (QM)

4. Unsere Prozesse

- 4.1. Zeugniserstellung VZ-Klassen außer BVJS
- 4.2. iPad-Ausleihe
- 4.3. Schüler*innen-Eltern-Lehrkräfte-Sprechtage
- 4.4. Bußgeldverfahren (schulpflichtige Schüler*innen)
- 4.5. Mahnverfahren (Wahlschulbereich)
- 4.6. Aufnahmegespräche BF1
- 4.7. Beratung in der BF1
- 4.8. Fortbildungsplanung (C-Budget)
- 4.9. Konzeption und Durchführung der besonderen Leistungsfeststellung in der Berufsfachschule 2
- 4.10. Beantragung einer Dienst- oder Unterrichtsbefreiung
- 4.11. Organisation der Klassen- und Schulleiternsprecherwahlen

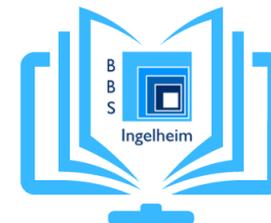
5. QM-Prozesse

6. Berichte

- 6.1. Evaluationsergebnisse zu Ziel 1 (interne Kooperation)
- 6.2. Evaluationsergebnisse zu Ziel 4 (Medienkompetenz)

7. Abkürzungsverzeichnis

8. Anhänge



QM - HANDBUCH
der BBS Ingelheim



DAS QM-HANDBUCH ALS TEXTVERARBEITUNGSDATEI



QM-Handbuch



Stand: Februar 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Konventionen für die Modellierung von Prozessen	4
Teil I	5
QM-Team	5
Teams der BBS Zweibrücken	6
QM an der BBS Zweibrücken	8
Bedeutung des QM-Handbuches	9
Organigramm	10
Allgemeine Ansprechpartner	11
Fachkonferenzleitungen	12
Bildungsgänge, Schülerzahlen, Ansprechpartner (Stand: 10/2021)	13
Das SQV	14
Zielvereinbarung mit der ADD	16
Teil II	17
(Kern-) Prozesse des Qualitätsmanagements	17
Fortschreibung des SQV und der Zielvereinbarungen	38
Verbesserungsprozess steuern	39
Prozessmodellierung	40
Teil III	41
Durchgeführte Maßnahmen	41
Zusätzliche Maßnahmen	47
Ausblick	50
Anhang	51
A. Erasmus+	51
B. Individualfeedback	52
C. Selbstorganisiertes Lernen	72



DISKUSSION

Wo sehen Sie (mögliche) Knackpunkte des QM-Handbuches?

Teil I: Qualitätsstrategie	Bedeutung von „Qualität“ für die Schule
	Aufbauorganisation
	Verantwortung und Zuständigkeit für die Qualitätsentwicklung
	Leitbild
	Schulspezifisches Qualitätsverständnis
Teil II: Qualitätsprozesse	Ablauforganisation
	Kontinuierliches Verbesserungsmanagement
	Evaluationskonzept
Teil III: Qualitätsberichte	Entwicklungsmaßnahmen
	Evaluationsergebnisse
	Resümee
	Archiv



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

DIE GESAMTKONFERENZ UND DAS ENTWICKLUNGSGESPRÄCH



E-AUDIT

- Ein Entwicklungsaudit ist eine Darstellung der Schulentwicklungsprozesse durch die verantwortlichen Personen der Schule
- Gesprächsgrundlage ist das QM-Handbuch der Schule inklusive der Ergebnisse der internen Evaluation und der Berichte zu den SQV-Zielen



ZIELE

Ziele:

- Einsichtnahme in den Schulentwicklungsprozess ermöglichen
- Entwicklungen diskutieren
- Auswirkungen auf den SQV/ZV-Prozess dokumentieren

→ Erreichtes würdigen

→ über Probleme sprechen



GESAMTKONFERENZ

a) Gesamtkonferenz

- Vorstellung der Ergebnisse von interner Evaluation und Rechenschaftslegung
- Sinnvoll ist eine Beteiligung der, für die Zielerreichung verantwortlichen, Personen
- Möglichst eine Aktivierung des gesamten Auditoriums vorsehen
→ Darstellung nach innen und außen



GESAMTKONFERENZ

Mögliche Leitfragen:

Wie ist die Entwicklung in den vereinbarten Schulentwicklungsbereichen aus den Zielvereinbarungen und dem SQV im gerade abgeschlossenen Qualitätszyklus verlaufen?

Welche Ergebnisse wurden durch die einzelnen Maßnahmen erzielt und wie sind die Daten aus den Evaluationen aus Sicht der Schule zu interpretieren und zu bewerten?

Welche Entwicklungen und Ergebnisse sind besonders positiv und haben die Schule in der Schulentwicklung entscheidend vorangebracht?



ENTWICKLUNGSGESPRÄCH

b) Entwicklungsgespräch

- Feedback von außen zur Qualitätsentwicklung
- phasenstrukturiertes, nicht standardisiertes, offenes Gespräch in kleinerer Runde mit strukturierenden Leitfragen



ENTWICKLUNGSGESPRÄCH

Mögliche Leitfragen:

Was ist im QM-Handbuch gelungen dargestellt und welches Verbesserungspotential besteht?

Wie ist der aktuelle Stand bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen und des SQV? Wurden angestrebte Schwellenwerte bei den Indikatoren erreicht?

Welche Erfolge der Qualitätsentwicklung sind hervorzuheben und was waren hierbei förderliche Faktoren?



ENTWICKLUNGSGESPRÄCH

Mögliche Leitfragen:

Wo bestehen Probleme in der Qualitätsentwicklung und welche hemmenden Faktoren sind hierfür die Ursache?

Wurde das zur Verfügung gestellte C-Budget im vergangenen Qualitätszyklus von der Schule zielführend eingesetzt?



GESAMTKONFERENZ FÜR ERSTE PLANUNGEN ZUR SQV-ÜBERARBEITUNG NUTZEN

Bei der Audit-Gesamtkonferenz können erste Überlegungen zur Entwicklung des neuen SQV erfolgen.

Um das Kollegium zu beteiligen,
möchte es gehört werden.

Eine kurze Befragung ist hilfreich.

Welche Aspekte zur Verbesserung der Herangehensweise / Planung könnten abgefragt werden?



KURZE PAUSE



SO GREIFEN SIE AUF DIE BEFRAGUNG ZU:

- Bei fobizz.com anmelden (vorherige Registrierung erforderlich)

-

- Befragung anklicken
- Remix-Button anklicken



ERPROBUNG DER ONLINE- BEFRAGUNG

- Befragung erstellen
- QR-Code generieren
- Teilnehmer klicken Fragen durch
- Vorstellung der Ergebnisse der Befragung
- Bewertung des Instruments fobizz-Umfrage für die Audit-Gesamtkonferenz



DAS ENTWICKLUNGSAUDIT ALS TEIL DES ZIELVEREINBARUNGSPROZESSES

Den Zielvereinbarungsprozess planen



DER QUALITÄTSZYKLUS DES QMBS-RLP

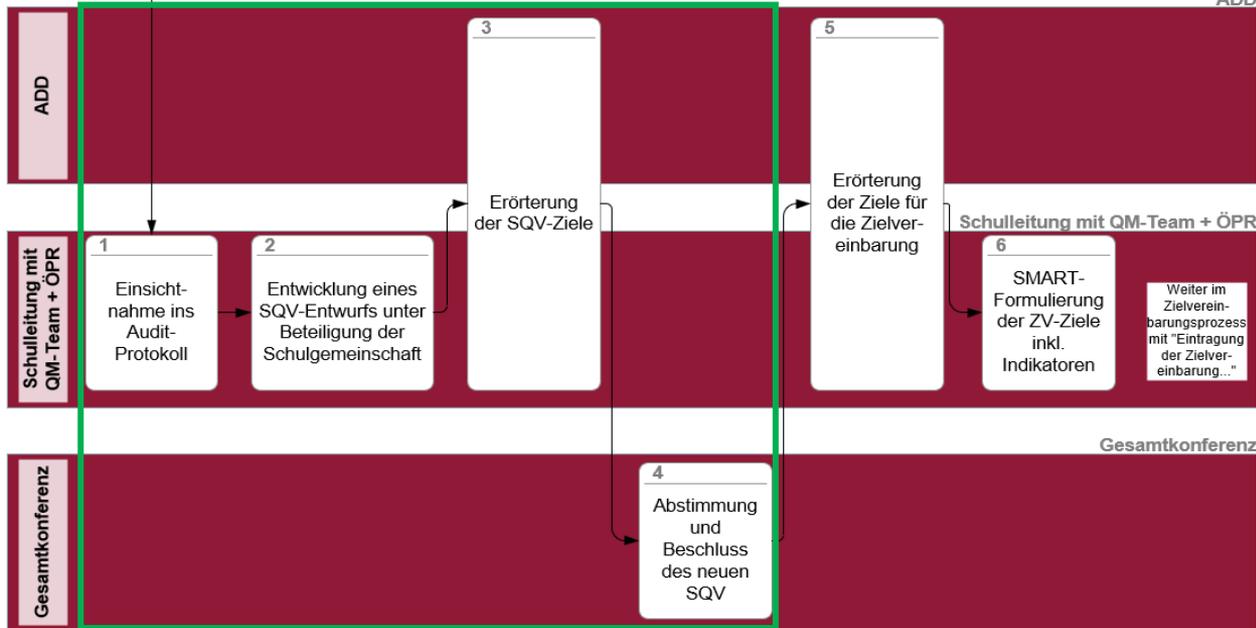


UNTERPROZESS SCHULINTERNE KLÄRUNG DER NEUEN ZIEL



Schulinterne Klärung der neuen Ziele

Aus Zielvereinbarungsprozess:
Auditprotokoll der ADD liegt vor





BEISPIELPROZESS: ENTWICKLUNG EINES NEUEN SQV-ENTWURFS UNTER BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

- Vereinbarung der BBS mit der ADD im Entwicklungsgespräch, das bisherige SQV weiterentwickeln zu können
- Arbeitssitzung mit Schulleitung, Teamleitungen, relevanten Beauftragten, ÖPR-Vertretung und Verbindungslehrkräften zur Erarbeitung der zukünftigen Ziele

BEISPIELPROZESS: ENTWICKLUNG EINES NEUEN SQV-ENTWURFS - ERGEBNIS DER ARBEITSSITZUNG



Ziele-Weiterentwicklung

hisheriges Ziel:	so lassen	löschen	umformulieren
1.1 SOL			X ✓
1.2 digitale Tools			X ✓
1.3 fächerüberg. Proj. zur Nachhaltigkeit/Ökologie			X ✓
1.4 JAPs		X	
1.5 Feedback-Kultur	X		
2.1 Kommunikationskonzept		X	
2.2 interkulturelle Kontakte			X ✓
2.3 vielfältige Schulveranstaltungen		X	
3.1 IT-Ausstattung + IT-Fortbildungen		X	
3.2 QTT-Handbuch + Prozess-Management			X ✓



BEISPIELPROZESS: ENTWICKLUNG EINES NEUEN SQV UNTER BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

- Vereinbarung der BBS mit der ADD im Entwicklungsgespräch getroffen, das bisherige SQV weiterentwickeln zu können
- Arbeitssitzung mit Schulleitung, Teamleitungen, relevanten Beauftragten, ÖPR-Vertretung und Verbindungslehrkräften zur Erarbeitung der zukünftigen Ziele
- SQV-Entwurf durch den QM-Beauftragten der BBS formuliert und Rückmeldung bei Teilnehmenden der Arbeitssitzung eingeholt
- Vorlage des SQV-Entwurfs bei der ADD-Schulberaterin
- Geringfügige Anpassungen der Zielformulierung in Absprache zwischen Schulleitung und QM-Beauftragten vorgenommen
- Vorstellung des SQV-Entwurfs auf der Gesamtkonferenz
- Abstimmung auf der Gesamtkonferenz darüber, ob der Entwurf zum „Schulischen Qualitätsverständnis“ der nächsten zwei Jahre werden soll
- Verabschiedetes SQV ins schulische QM-Handbuch aufgenommen und an ADD gemailt.



BEISPIEL-SQV

SQV für die Schuljahre 24/25 und 25/26

**BBS
Beispiel**

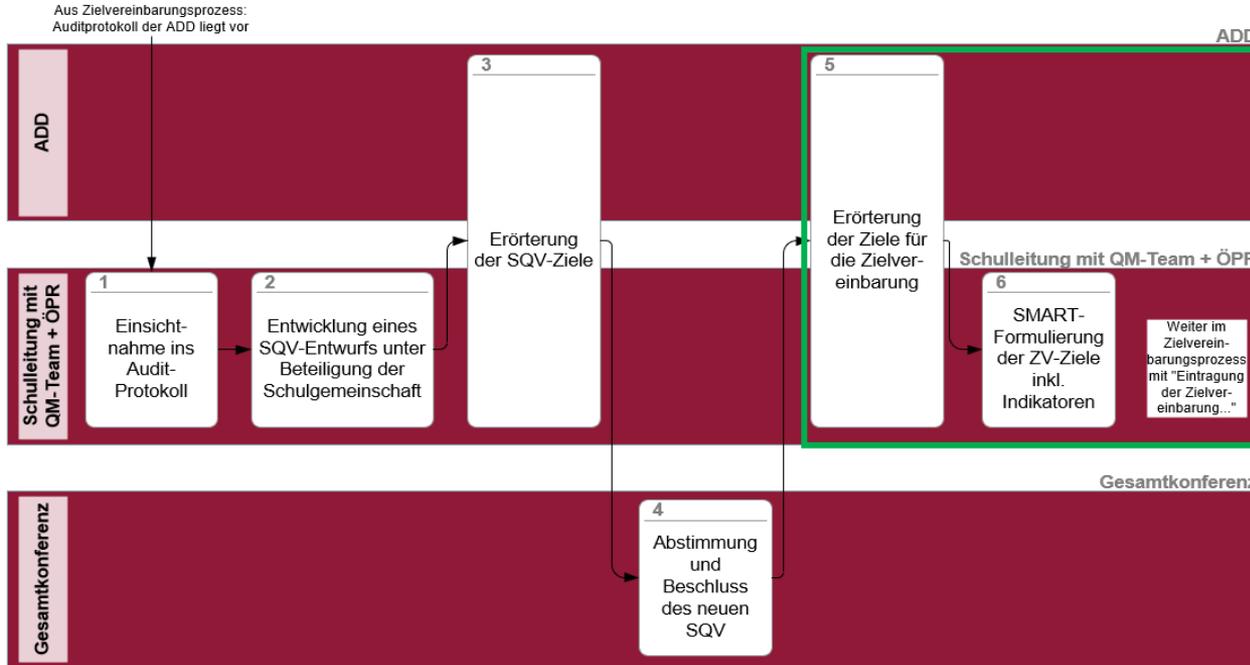
Unterrichtsentwicklung	1	Die BBS Beispiel hat bis zum Ende des Schuljahres 25/26 vielfältige Bildungs- und Begabungsreserven ihrer Schülerinnen und Schüler mobilisiert und eine Feedbackkultur entwickelt.	
	1.1	Die BBS Beispiel hat die Selbstorganisationskompetenz von Schülerinnen und Schülern der Bildungsgänge Höheren Berufsfachschule und Fachschule Sozialwesen durch geeignete Unterrichtskonzepte verbessert.	T. SOL + Bildungsgangteam HBF SA + FSSOP
	1.2	Die BBS Beispiel hat die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern aller Bildungsgänge im Bereich der digitalen Medien und bei der Verwendung von „Künstlicher Intelligenz“ gefördert.	Koord. digl. W./IT + Bildungsgangteams
	1.3	In ganzheitlichen Projekten hat die BBS Beispiel vielfältige Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bildungsgängen im Handlungsfeld „Nachhaltige Entwicklung/ Ökologie“ ausgebildet.	T. ökol. Schule + Bildungsgangteams
	1.4	Die Lehrkräfte haben ihre unterrichtlichen Tätigkeiten in jedem Halbjahr durch das Einholen von Individualfeedback evaluiert, die Ergebnisse analysiert und zusammen mit der Lerngruppe Konsequenzen abgeleitet.	LLK + Bildungsgangteams
Schulkultur	2	Die BBS Beispiel hat bis zum Ende des Schuljahres 25/26 eine Kultur der interkulturellen Kontakte und der Gesunderhaltung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft etabliert.	
	2.1	Die BBS Beispiel ermöglichte engagierten Schüler*innen interkulturelle Kontakte und Auslandsaufenthalte im Rahmen von Schulpartnerschaften und vielfältigen Exkursionen.	T. Auslandskontakte + Bildungsgang- teams
	2.2	Die BBS Beispiel hat Maßnahmen ergriffen, die auf die Gesunderhaltung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte abzielen.	Neues Team Gesundheit
Schulische Qualitätsentwicklung	3	Die BBS Beispiel hat bis zum Ende des Schuljahres 25/26 die Bewältigung der administrativen Aufgaben und Prozesse für alle Mitarbeitenden erleichtert und Evaluationen durchgeführt.	
	3.1	Die BBS Beispiel hat ein Prozessmanagement etabliert, das zu den wichtigsten Prozessen strukturierte Anweisungen als Anleitung für die Bewältigung von administrativen Aufgaben zur Verfügung stellt.	T. QM + Prozess- verantwortliche
	3.2	Die BBS Beispiel hat ihr Evaluationskonzept weiterentwickelt, sodass die Datenerhebung und Datenanalyse bezüglich der Erreichung der SQV-Ziele strukturiert erfolgen konnte.	Bbeauftragter QM

per Gesamtkonferenzbeschluss einstimmig verabschiedet am2024

UNTERPROZESS SCHULINTERNE KLÄRUNG DER NEUEN ZIEL



Schulinterne Klärung der neuen Ziele





BEISPIEL PROZESSBESCHREIBUNG: ZIELE MIT DER ADD VEREINBAREN

BBS Beispiel

Prozessnummer (vergift das QM)	Prozessname (vergift der Prozessersteller; QM passt gemäß Prozesslandkarte an)
	Ziele mit der ADD vereinbaren
Prozessersteller (Name und Kürzel)	Prozessbeschreibung fertiggestellt am:
Christoph Nauerz (nach)	10.10.2024
Prozessverantwortliche/r (Name und Funktion)	Prozess freigegeben am:
Prozess-Modell benötigt? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Qualitätsmanagement (Name und Kürzel)	Prozess veröffentlicht am:



BEISPIEL PROZESSBESCHREIBUNG: ZIELE MIT DER ADD VEREINBAREN

Nr.	Tätigkeit	Betroffene / Beteiligte	Benötigte Unterlagen /sonstiges
1	Das neue „Schulische Qualitätsverständnis (SQV)“ ist von der Gesamtkonferenz verabschiedet.	Gesamtkonferenz	SQV Entwurf
2	Die Aufbauorganisation wird angepasst. Die Teamstruktur wird so angepasst, dass zu allen Zielen des SQV verantwortliche Teams bestehen.	Schulleitung	SQV
3	Es wird jedem Team ausdrücklich kommuniziert, für welche Ziele es die Verantwortung übertragen bekommt.	Schulleitung/ betroffene Teamleitungen	
4	Die Teamleitungen laden zu einem Teamtreffen ein.	Betroffene Teamleitungen, Team-Mitglieder	
5	Die Teams nehmen die Grobplanung der (Team-)Arbeit der nächsten zwei Jahre mit dem PL-Tool „Schul.Projekt.Plan.Poster – S3P“ vor.	Betroffene Teams	S3P-Vorlage
6	Teamleitungen stellen der Schulleitung und der/ dem QM-Beauftragten die Grobplanung für die Teamarbeit des anstehenden Qualitätszyklus vor.	Schulleitung, QM-Beauftragte/r, betroffene Teamleitungen	Ausgefülltes S3P
7	Gemeinsame Erarbeitung und Festlegung der Indikatoren, anhand derer der Grad der Zielerreichung durch die Maßnahmen des Teams evaluiert werden kann.	QM-Beauftragte/r, betroffene Teamleitungen, Schulleitung	



BEISPIEL PROZESSBESCHREIBUNG: ZIELE MIT DER ADD VEREINBAREN

Nr.	Tätigkeit	Betroffene / Beteiligte	Benötigte Unterlagen /sonstiges
8	Die Schulleitung entscheidet, welche der Ziele mit der ADD vereinbart werden und teilt die Entscheidung der/ dem QM-Beauftragten und den Teamleitungen mit.	Schulleitung, QM-Beauftragte/r, betroffene Teamleitungen	
9	QM-Beauftragte/ QM-Beauftragter füllt das „Entwurfsformular für Zielvereinbarungen“ (Download von Website der EVA-Stelle auf dem Bildungsserver RLP) für die ausgewählten Ziele aus und sendet es an die betreuende ADD-Schulberatung.	QM-Beauftragte/r, ADD-Schulberatung	Entwurfsformular für Ziel- vereinbarungen - Blanko
10	Die ADD-Schulberatung gibt Rückmeldung zu den Zielen und Indikatoren. Diese Rückmeldung arbeitet die/ der QM-Beauftragte nach Rücksprache mit den verantwortlichen Teamleitungen in die Formulierungen ein. Das überarbeitete „Entwurfsformular für Zielvereinbarungen“ wird an die Schulleitung gesendet.	ADD-Schulberatung, QM-Beauftragte/r, betroffene Teamleitungen, Schulleitung	Ausgefülltes Entwurfsformular für Ziel- vereinbarungen
11	Die Schulleitung erörtert den Entwurf für die Zielvereinbarungen mit dem ÖPR.	Schulleitung, ÖPR	Überarbeitetes Entwurfsformular für Ziel- vereinbarungen
12	Die überarbeiteten Formulierungen werden aus dem Formular in die Felder des EDISON-Portals kopiert und zur offiziellen Genehmigung durch die ADD abgeschickt.	Schulleitung/ QM-Beauftragte/r, ADD-Referent/in	Überarbeitetes Entwurfsformular für Ziel- vereinbarungen
13	EDISON-Portal überwachen, ob die Zielvereinbarung von der ADD offiziell akzeptiert wurde.	Schulleitung/ QM-Beauftragte/r	EDISON-Portal



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

**BITTE GEBEN SIE UNS FEEDBACK
ZU DIESER FORTBILDUNG!**



FEEDBACK

Bei welchen der folgenden Aspekte wurden Ihre **Erwartungen** an die heutige Veranstaltung **erfüllt** und eventuelle **Fragen geklärt**?

- A) Qualitätszyklus einer eigenverantwortlich arbeitenden BBS
- B) Dokumentation der Qualitätsentwicklung (QM-Handbuch)
- C) Gesamtkonferenz
- D) Entwicklungsgespräch
- E) Erarbeitung einer Kurzbefragung für das Ende der Gesamtkonferenz
- F) Überarbeitung des SQV
- G) Vereinbarung der neuen Schulentwicklungsziele mit der ADD



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AKTIVE TEILNAHME!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Qualitätsentwicklung Ihrer Schule!

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte:

Joerg.Schilling@pl.rlp.de

Nina.Piel@pl.rlp.de

Adeline.Schweder@pl.rlp.de

Christoph.Nauerz@pl.rlp.de